

Heute Nachmittag verschied plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall unser hoffnungsvoller freudiger Sohn, unser geliebter und guter Bruder, Enkel und Nefie, der Untertertianer

Fritz Schröder.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies im Namen aller Hinterbliebenen an: In tiefem Schmerz

Otto Schröder und Frau Else geb. Barth.
Merseburg (Gaswerk), den 26. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt besonderer Meldung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unseres Lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels

des Rittergutsbesitzers Hauptmann a. D.

Carl von Bose — Unterfrankleben

sage ich im Namen aller Hinterbliebenen innigen Dank.

Generalmajor z. D. Georg v. Bose.
Merseburg, im Dezember 1919.

Angebot.
**Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen**
Cirka 150 Zimmer
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Karl, Richard Ziemer
Halle S., Alter Markt 2

Elisa Gahmann
Wilhelm Röder
Verlobte
Merseburg, Weihnachten 1919.

Ernst Heine
Goldschmied
empfiehlt
Brillantschmuck
In Sonderheit: Brillant-Ringe von 200 bis 10000 Mark zu sehr niedriger Preisstellung.

Stadttheater Halle
Sonntag, nachm. 8 1/2 Uhr
Sondervorst. zu H. Prellen.
Schneewittchen
u. die sieben Zwerg.
Sonntag, abends 7 Uhr
Carmen.
Montag, abends 7 1/2 Uhr
Das Christ-Elflein

Ivoly-Theater, Merseburg
Dir.: Arthur Dechant.
Sonntag, den 28. Dechr. 1919,
abends 7 1/2 Uhr.
Zum letzten Male!

Die Schöne von Asten
Operette in 3 Akten v. Silberberg.
Befanntmachung.
Sprechstunden im Anwesenheit der Führer für die Mitgliedschaft finden im „Reifenbacher Kreisverband“, Alte Ritterstraße Nr. 17, jeden Sonntag vormittags von 8-12 Uhr, statt.
Um Befanntgabe der offenen Stellen, auch der nur vorübergehend, wird gebeten.
Merseburg, d. 16. 3. mit 1919.
Der Arbeits-Ausschuss der Kreisführer-Gesellschaft für Kreisgebäude.

Kurt Karius
Büchle- u. Metallstempel
Friedrichstraße 80 Merseburg, Brühl 6

L. Krim-Detektiv
— Polizei-Kom. a. D. Sommer —
Halle a. S.
Prinzenstr. 8, Lederschuh
(Nähe Hauptbahnhof.)
Vertrauliche Ermittlungen,
Auskünfte,
Ehescheidungen grosse
Erfolge.

H. Schnee Nachf.
Brettlässiges Spezialgeschäft
für Strumpfwaren u. Tricotwaren
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Die unterzeichneten Finanzinstitute Merseburgs haben im Anschluß in die gleichen Maßnahmen der Reichsbank, der Preuß. Staatsbank und anderer Banken beschlossen, vom 1. Januar 1920 an

für offene Depots eine Gebühr von einhalb vom Tausend des Nennwerts für ein halbes Jahr oder kürzere Zeit im voraus

für das Umwechseln der Zins- oder Dividendscheine an der Kasse eine Gebühr von ein Viertel Prozent vom ausmachenden Betrage

für das Besorgen neuer Zinsschein- oder Dividendenbogen eine Gebühr von eins vom Tausend zu berechnen. Vorstehende Sätze sind Mindestsätze.

Kreissparkasse. — Merseburger Vereinsbank e. G. m. b. H. —
Mitteldeutsche Privat-Bank, A. G. Zweigniederlassung Merseburg. —
Sächsische Provinzialbank. — Friedrich Schultze. — Städtische Sparkasse.

Haack-Berkow-Spiele

Christgeburtsspiel

nach alten Volkspielen und Liedern aus Ober- u. Nieder b. Preßburg, mitgeteilt von H. F. Schäfer, Musik von E. van der Paal.

Sirten-, Dreikönigs-, Herodes-Spiel

in
Schloßgarten-Salon in Merseburg

Montag, d. 5. Januar, abends 7 Uhr,
Dienstag, d. 6. Jan., nachm. 3 1/2 Uhr,
Dienstag, d. 6. Jan., abends 7 Uhr.

Numerierte Spielpläne, die als Eintrittskarten gelten, an 2 A und 2 B für die Abendvorstellungen, an 2 A und 1 B für die Nachmittagsvorstellung im „Vertrauen“ von Montag, den 30. Dezember an: täglich von 10-12 Uhr vormittags 2-6 nachmittags.

Daneben auch Textbücher zum Preise von 1 M.
Die Bellung der Merseburger Bildungsabende.

Albert Manthey
Halle o. S., Gr. Ulrichstr. 13

Muffelien-Pianos
und Musikinstrumente.

Bettuch-Leinen 160 und 170 cm breit
Hemdentuch ca. 80, 90 u. 140 cm breit
Kleiderstoffe aller Art
Barchente — Planelle
zu sehr vorzuziehenden Preisen.
S. Biletzky, Halle a. S., Leizigerstr. 103, 1. Treppe.

Sofort greifbar!
Jauchelässer, Jauchepumpen, Düngermühlen, Düngerstreuer, Kreis-sägen für Motorbetrieb, Kartoffelwäschen, Kartoffelschälmaschinen, Ackerwalzen, Eggen.
Dampf- und Motor-Dreschmaschinen
Obstpressen, Häckselmaschinen, Drillmaschinen
Schrotmühlen für Hand- und Motorbetrieb.
SCHMIDT & SPIEGEL
HALLE A. S.,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen
Telephon 6212.

K D Kantowicz-Diele K D
Obere Seipz-Str. 52 Halle a. S. Obere Seipz-Str. 52
Vornahmte Weinstuben. Vornahmte Weinstuben.
Tägliche Unterhaltungsmusik.
Jeden Dienstag und Donnerstag 5 Uhr See. 5 Uhr See.

K D Bar. K D

Hohenzollern-Hof (Grand-Hotel)
Halle a. S.
Magdeburger Strasse 65.
: Täglich 5 Uhr TEE. :
: Konkurrenzlose Kapelle. :
: Gutgeheizte Räume. :
W. Heinrich.

Erstklassige Autotypen
Solzschritte Strich
sargungen
Calvarios
u. s. w.
Liefert am schnellsten sauber u. preiswert nur die
Alischee Fabrik
Adolf Müller
Halle a. S. Köpcke-Str.
Gemein 1955

Verantwortliche Redaktion: Politt, Dertl. und prov. Tell.: Hanns Vog Sport: M. Schöbner, Anzeigen: G. Bala. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt v. Bala. sämtlich in Merseburg.

Staatsgelder für Parteipropaganda und Sonstiges.

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Der Vertreter der Herren Barbus-Schwarz, der ständige Delegierte Ernst Sonnenfeld, hat erklärt, daß die Regierung im Januar 1919 finanzielle Mittel für sozialdemokratische Parteipropaganda ausgeben hat. Das die Regierung diese Mittel, bewies, daß sie selbst von der vollkommenen Unzulässigkeit der Ausbeutung von Staatsmitteln für Parteipropaganda überzeugt ist und eine solche Maßnahme als einen großen Vertrauensbruch dem Volke gegenüber anerkennen muß.

Aufrechterhaltung der Zentrale für Heimatsdienst... herbeizumanehmen zu können, indem man sie ziemlich verdeckt in den Etat des auswärtigen Amtes hineinschleift.

Politische Rundschau

Die Erhöhung der Brots- und Kartoffelpreise.

Abwägung der Verteuerung auf die Arbeiter. Der Vorstand der Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeiter und Arbeitnehmer hat, wie die „Vossische Zeitung“ erzählt, folgende Entschlüsse gefaßt.

Die Reichsregierung hat sich, um die Ernährungswirtschaft aufrecht zu erhalten, in Uebereinstimmung mit dem Ausschuss der Nationalversammlung geneigt angesehen, den Lohnwirten Preisermäßigungen für Brot- und Kartoffeln in dem durch die Verordnungen vom 18. Dezember 1919 vorgesehenen Umfange zu gewähren.

den üblich sind, für Bekleidung, bei denen Jahlung 1919 erfolgt ist, die Regierung über erst 1920 erfolgt, die bis jetzt in der Nationalversammlung. Dagegen ist der Arbeiter berechtigt, bei Verteuerung, deren Preis in alten Verträgen festgesetzt ist, vom Kunden einen Aufschlag in Höhe der neuen Umfassung zu verlangen, falls die Verteuerung nach dem Datum der Verteuerung erfolgt. Nach der „Voss. Ztg.“ wird übrigens erst die noch nicht erschienene Nummer 13 der vom Reichsminister herausgegebenen „Mitteilungen für die Auswahlschreiber, für die Reichsbehörden und Vorkaufleute“ (Karl Semmanns Verlag) eine vorläufige Auswahlschreibweise bringen.

Seine Bestätigung der deutschen Auswahlschreiber.

Die Handelskammer Leipzig teilt mit, daß nach den von ihr an unabhängige Stelle eingehenden Zuschriften die Gerichte über Bestätigung der deutschen Auswahlschreiber im neutralen Ausland still zu stehen und es durch die Bestätigung der Auswahlschreiber nach dem Gesetze für die Bestätigung der deutschen Auswahlschreiber nicht erfolgt.

Ein neuer Gewaltakt der Entente.

Aus dem besetzten Gebiet wird gemeldet: Nach dem Friedensvertrag bleibt die Verwaltung des Saarlandes in deutscher Hand bis der Versammlung für den Saarland durch den Völkerbund gebildet ist. Entsprechend dieser Bestimmung hat Marzfall noch befohlen, daß bis zum 1. Januar die Eisenbahndirektion Saarbrücken aus dem Gebiet des künftigen Saarlandes entfernt und eine Direktion für diesen Eisenbahnen unter der Leitung eines französischen Offiziers gebildet wird.

Das Umstufungsereignis

tritt tatsächlich, so unaufrichtig tut sie jetzt nicht nur den Gewerbetreibenden, sondern auch dem Volkserwerbigen weh, bereits am 1. Januar 1920 in Kraft. Die jetzt vorliegenden Bestimmungen über die Umstufung der Gewerbesteuer sind unter Berücksichtigung der öffentlichen Meinung. Solche Kleinigkeiten können allerdings Leute wie unseren Reichsfinanzminister natürlich nicht im Gegenteil, je geringer die Kenntnis von Gesetz und Ausführungsvorschriften ist, desto höher sind durch Verwirrung von Steuerbefreiungen die Einnahmen aus der Umstufung zu erwarten.

Wir möchten vor allem mitteilen, daß die vielfach gehetzte Ansicht, daß bis zum 31. Dezember d. J. nicht beachtliche Zahlungen für erstfolgende Lieferungen nach dem neuen Gesetz umstufungspflichtig werden, doch nicht zutrifft. Der Verband Deutscher Gewerbetreibender, der in einem Rundschreiben diese Ansicht vertritt, befindet sich im Irrtum. Nach § 51 Abs. 3 des Gesetzes gelten für solche Lieferungen, die im Jahre 1919 erfolgt sind, die Bestimmungen des alten Umstufungsgesetzes, auch wenn die Zahlungen erst 1920 erfolgt; ebenso gelten, soweit Voraussetzungen

Die Arbeiter nehmen ab.

Die Gesamtheit der Arbeiter in W., deren Aktien sich größtenteils in händlichem Besitz befinden, benötigt ein neues Betriebskapital im Betrage von 2 Millionen Mark. Die Direktion hat nun zum Personal angeordnet, daß dieses Personal dieser Summe beitragen sollte. Die Arbeiter sind jedoch der Ansicht, daß sie nicht dazu verpflichtet sind, die der Beschäftigten mit sich bringt, u. a. Verteilung der Gewerbesteuer, auch in der Verwaltung. Eine Betriebsversammlung der Arbeiter und Arbeiter hat jedoch den Vorschlag der Direktion nahezu einstimmig abgelehnt und zwar nachdem eine Anzahl von ihnen sich abgesetzt hatte, daß das Annehmen, daß die Arbeiter gestellt werde, sie in zwei Jahren sollte. Das würde bei einer Lohnbewegung zu ihrem Verbot führen, denn die Angestellten und Arbeiter, die an einem Unternehmen beteiligt sein, müßten bei Lohnrückstellungen eine vorläufige Bestimmung treffen, daß die anderen Arbeiter, die an dem Unternehmen beteiligt sind, nicht für die Wirtschaftlichkeit des Betriebes verantwortlich sein, um unerwartete die möglichen Forderungen auf Kosten der Allgemeinheit der Bürger durchzuführen zu können. (D. Red.)

Im Dunkel.

Roman von Heinrich Ortmann.

„Sie raten also dazu, den Behörden von dem Briefe des Doktors Kenntnis zu geben?“ „Das ist wohl selbstverständlich. Und ich wundere mich eigentlich, daß Sie es nicht bereits getan haben.“ „Ich wollte zwar Ihre Meinung darüber hören. Denn auf meine eigene Verantwortung bin ich nicht zu tun, was später mißdeutet werden könnte.“ „Ich möchte auch, was die Möglichkeit zu Mitteilungen liegen sollte. So lange ich Ihre Annahme eines Selbstmordes nur auf bloße Vermutungen und Beobachtungen früherer Symptome von Geisteskrankheit stütze, lag allerdings eine gewisse Notwendigkeit vor, auch andere Möglichkeiten im Auge zu behalten. Dies unerschütterliche Dokument von Brinnings eigener Hand aber macht mit einem Schlage alle Kombinationen ein Ende. Jetzt, da man weiß, daß er freiwillig aus dem Leben geschieden ist, ist es überflüssig, mich noch mit einem Mörder zu tadeln.“

„Ich hatte keinen Anlaß, die Erledigung hinauszuschieben, nachdem ich von Ihnen gestern das Geld und die Anweisung erhalten hatte. In diesem Augenblicke mag der Wunsch, der sich vor Glückseligkeit kaum zu fassen wußte, schon eine hübsche Anzahl Welsen von Neupost entfernt sein.“ „Nun, ich wünsche ihm glückliche Reise. — Aber wenn nun die Damen in Denzer vergebens nach dem Selbstmörder forschen sollten, werden dann nicht Fräulein Brinnings Zweifel von neuem erwecken?“ „Schwerlich! Man wird ihr eben noch vor der Abreise begründlich machen müssen, daß sie nicht mit voller Sicherheit auf ein Resultat rechnen darf. In dem Briefe des Doktors steht nichts davon, daß er sein Vorhaben in Denzer zur Ausführung bringen werde. Er kann ebenso gut wohl weiter gereist sein und irgendenden weitentlegenen Plätzen ausgeht haben. Das Wesentliche ist, daß Fräulein Brinnings das Bemühen gegen darf, alles getan zu haben, was treue Schwefelwerke ihr zur Pflicht machte. Findet sie da drunten in Colorado die irdische Hülle des Verschundenen oder wenigstens eine Spur seines dortigen Aufenthaltes, so ist es ja allerdings um so besser.“

„Weil es darum — es wäre mir überhaupt recht lieb, wenn Sie auch mit Mrs. Songwood und der jungen Frau reden wollten. Ich werde den Damen Ihren Besuch für den Nachmittag ankündigen — wenn Sie es mir gestatten.“ „Hubert von Legow erklärte sich damit gern einverstanden, und nach seiner bisherigen Zusammenkünfte waren sie in so vollkommenem Einvernehmen miteinander gekommen, als nach dieser Unterredung.“

Wortedienst-Anzeigen.

Sonntag, den 28. Dezember 1919.

Es predigen:
Neumarkt. Sonn. 10 Uhr: Pastor Voit.
Neumarkt, abends 8 Uhr: Verammlung der konfirmierten
 Kirche im Jugendheim, Werderstraße.
Neumarkt, abds. 8 Uhr: Evangel. Mädcherverein St. Thome
 Weihnachtsgesellschaft im Jugendheim, Werderstraße.

Nicht rechtzeitig abgeholt Lebensmittelansweise.

Für Ausföndigung der nicht rechtzeitig abgeholfen Lebens-
 mittelansweise und Befre wird künftig eine Gebühr von
 50 Pf. in Baushalt und je Fall erhoben, um die durch diese
 Sonderleistung entstehenden Mehrkosten zu decken.
 Merseburg, den 24. Dezember 1919.
 P. N. 11. 5294/19. Der Magistrat.

Ausgabe der Milchkarten

für den Monat Januar 1920 im alten Rathaus in der Burg-
 straße 1.
 Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe der Stammkarten für
 den Monat Dezember am
Montag, den 29. Dezember 1919, vorm. 8-3 Uhr,
 für die Kunden der Verkaufsstellen: Schmalze, Burgstr. 14,
 Schmidt, Glogisauerstraße 4, Schubert, Burgstraße 16
 und **Dienstag, d. 30. Dezember 1919, vorm. 8-3 Uhr,**
 für die Kunden der Verkaufsstellen: Schie, Prall, Hofmann,
 Welfner, Maudrit.
 Merseburg, den 27. Dezember 1919.
 P. N. 11. 5294/19. Das städtische Lebensmittelamt.

Kohlfleisch-Verkauf am 29. Dezember 1919

bei **Möbius, Tiefer Keller 1**
 nachm. von 2-3 Uhr auf die Nummern 2301-2300
 3-4 2301-2400
 bei **Hoffmann, Brühl 6**
 nachm. von 2-3 Uhr auf die Nummern 2401-2500
 3-4 2501-2600
 auf Feld 5 der Hofkellerei.
 Merseburg, den 7. Dezember 1919.
 P. N. 11. 1297/19. Das städtische Lebensmittelamt.

Wollverfeinerung

des Wollverwertungsverbandes (e. V.) Berlin
 in Halle a. S., am 28. Januar 1920.

zu melden gegen zu der in Halle a. S. am 28. Januar 1920
 stattfindenden Wollverfeinerung des Wollverwertungsver-
 bandes (e. V.) Berlin sind zu richten an den Verband
 provinzialständischer Schafzüchter, Halle a. S., Kaiserstr. 7 oder
 an die Deutsche Wollgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 68,
 Markgrafstr. 77 zu richten.

Verband hat sich zu richten an die Adresse Gohrs & Amme,
 Halle a. S., Mansfelderbahnhof, Bahnanfahls-Gleis zu erfolgen.
 Es werden nur Verlangen von der Deutschen Woll-
 gesellschaft m. b. H. teilweise gestellt.
 Die Wollen sind ab Verladung versichert.

Alle weiteren Anstufungen erteilen:
Wollverwertungsverband (e. V.) Berlin,
 Berlin-Dahlemer, Seegerstraße 15.
 Fernruf: Amt 11404 5083.

Deutsche Wollgesellschaft m. b. H.,
 Berlin SW. 68, Markgrafstr. 77.
 Fernruf: Amt Marienpl. 1132.

Verband provinzialständischer Schafzüchter
 Halle a. Saale, Kaiserstr. 7.

Felle

kauft jeden Boden zu folgenden Preisen:

Kaninchenfelle (trocken)	Stück bis 20 M.
Biegenfelle	Stück bis 110 M.
Chaffelle (nah)	Stück 20 M.
Walfelle (nah)	Stück 40 M.
Windschütze (nah)	Stück 20 M.
Hofhüte	Stück bis 300 M.
Hofhaare (Zahweiß geblüdet)	Stück 20 M.
Chaffolle	Stück 22 M.
Walfelle (prima Winter)	Stück 11 M.
Fuchsfelle	Stück bis 320 M.
Wardervelle	Stück bis 320 M.
Misfelle	Stück bis 130 M.

Alle anderen Sorten zu sehr hohen Preisen.
 Händler, Sammler und Fleischer Vorzugspreise.

Franz Halle
 Fellhandlung. Kürschnerei.
 Halle a. S., Breitestr. 6. Tel. 4377.

Kriegsanleihen
 und neue Wertpapiere kauft und verkauft
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 76

Leser!

wahrt das Interesse unserer Inserenten.

das Interesse Eurer Zeitung, so wie wir von Euch wahren Darum kauft in den Geschäften. Dadurch unterstützt Ihr Eure Zeitung.

Durch Ausschreibung des
 Viehbesitzes am
 16. Dezember 1919 in des Spar-
 fassenbuch der Stadt Zornitz,
 Nr. 28 865, ausanbietend für
 Karl Binder, Zeuna für frucht-
 los erklärt.
 Merseburg, den 16. Dez. 1919.
 Amtsbüro.

Empfehle:
Wohn-Zimmer,
Speise-Zimmer,
Schlaf-Zimmer,
 Küchen,
 einzelne Möbel,
Vollster-Möbel
 in jeder Ausführung.
Hugo Schwimmer,
 Möbel-Eisfabrik
 Neumarkt 22.

Künstliche Zähne
 Reparaturen
 Füllungen
 Zahnziehen
 fast völlig schmerzlos.
Franz D. Heimlich
 Merseburg
 Weiße Mauer Nr. 14.

Grünkohl und Wirsing
 in großen und kleinen Mengen
 gibt ab
Treibst., Bäckerei, Nordfr.
 Bettmäßen. Alter u. Geschlecht
 gleich. — Aushunft umsonst. Sont-
 tag, Märkpl., Flössastr. 23.

Rhostikon
 Bestes Mittel gegen
 Gicht, Rheumatismus, Wis-
 armat, Appetitlosigkeit
 und alle Schmerzen und Kran-
 kheiten des Blutes. Zu haben in
 der Dom- und Stadtapotheke
 in Merseburg.

Frauen
 Lassen Sie nichts unversucht!
 Wenn alle anderen Mittel ver-
 sagen, dann verlangen Sie bei
 Störungen
Mensalla-Tropfen extrastark
 Preis # 12.— in hartnäckigen
 Fällen gebrauchen Sie nur Sor-
 ment Mensalla (Tropfen extra-
 stark, Pulver u. Tee) Preis # 18.—
 Nachnahme, Porto extra.
 Laboratorium Kosmetikum
 Berlin-Friedenau D 42

Pferde zum Schlachten
 sowie **Roschächten**
 kauft stets
Roschächtereier M. Möbius
 Merseburg, Tiefer Keller 1.
 Inhaber der Erlaubnisforth
 zum Verkauf v. Schlachtpferden

Dienstmädchen erhält
 mer die Haupt-Zeitung **Caudo**
 zur Anfertigung beauf.
 Bis **30 Mk.** u. mehr tägl. Ver-
 dienens. Grunds. od.
 Nebenwerb. Prospekt Nr. 664 gratis.
 P. Wagnenknecht, Berlin, L. elpzig.
Violin-Unterricht
 erteilt Anfängern. Zu er-
 tragen in der Weichstr. 8. Wf.

Photographie Forneck
 Rossmarkt 3. Rossmarkt 3.
 Moderne Porträts — Photoskizzen
 Postkarten-Photos
Sonntags geöffnet bis 5 Uhr abends.

Unsere Mitglieder ersuchen wir, die
Mitglieder-Bücher
 zum Vortrag des Guthabens für 1919 bis zum
10. Januar 1920
 1/9 und 1 Uhr abzugeben.
Merseburger Vereinsbank
 Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpf.
 E. Hartung, F. Heyne, Hädecke.

Zuschneide-Kursus
 Nächster Zuschneide- und Nä-
 kursus beginnt am **5. Januar**
 1920 und müssen Anmeldungen vor-
 her erfolgen.
Thiele's Zuschneideschule
 Merseburg
 — Grünestr. 2 —
 (Eingang: Treppe Burg- und Domstr.)

Spezialapparate
 mit und ohne Trichter
Schallplatten
 Stifte + Ersatzteile
 empfiehlt billigst
Max Schneider, Merseburg, Schmale-
strasse 14.
 Eigene Reparaturwerkstatt.

Möbel
 in grosser Auswahl, besonders
 Speisezimmer, Herrenzimmer,
 Schlafzimmer, auch mit Herbor
 und Draht-Matratzen, in jeder
 Preislage. Wir liefern auch
auf Teilzahlung
 Bequeme wöchentliche oder mo-
 natliche Ratenzahlungen, die mög-
 lichst nach Wunsch der Käufer ein-
 gerichtet werden.
Küchen
 in allen modernen Mustern und
 Farben, auch einzelne Schränke,
 Vorküchen-Spiegel, Solen in Ripp
 und Pflanz.
Eichmann & Co.
 Halle a. S.
 Größt. Waren- u. Möbel-Kredithaus
 Gr. Ulrichstr. 34, Eingang
 Schulstrasse.

Elektromotoren u. Dynamo
 An- und Verkauf
Carl Unger, Halle a. S.
 Magdeburgerstrasse 67. Tel. 5735.

Dauermäsche
 Größte Auswahl in Formen.
Extra starke Ware,
 alles mit feinen Einlagen!
Mag Weiß, Leipzig, Brühl 15.

Schäferhund entlaufen!
 Wiederbringer erhält 50 Mk.
 Belohnung.
Friedrichstraße 26, part.

Fernruf 100.
 Merken Sie sich
 diese Nummer 88
 wenn Sie einen Anzeigenauftrag
 für eine beliebige Zeitung
 Zeitschrift zu vergeben haben
Kostenlos Auskunftsstellen
 sowie Annahme von Inseraten zu
 Originalpreisen erfolgt durch die
 Anzeigen-Expedition

Haasenstein & Vogor A.-G.
 Agentur Merseburg: Verlag des
 Merseburger Tageblattes.

Gewinnwirtschaft mit Saal
 für 55 000 RM. bei 16 000 RM.
 Auszahlung zu verkaufen.
Gut
 314 Morgen für 800 000 RM. bei
 20 000 RM. zu verkaufen.
Rich. Boner, Hamburg a. S.,
 an. Angerstr. 11.

Spezialarzt
 sucht 3-4
Zimmer-Wohnung
 möglichst modernisiert sofort oder
 später in einem guten St.
 mit L. F. 347 an Rudolf Böje,
 Berlin-Großefelde, Charlott. 12.

Beamtin
 sucht 4-6 Zimmerwohnung in
 Zuhilfenahme. An Ort und Stelle
 mit auto. Haus. 4. Etage mit
 B. 442 an die Exp. d. Blattes.

Wohnungstausch
 5-Zimmerwohnung mit reichl.
 Zubehör in Halle (Röhre Al-
 bedauerlich) zum l. 1., ab 1. 10.
 1920 gegen ähnliche Wohnung
 in Wertheburg zu tauschen ge-
 sucht. Offerten mit W. 440
 an die Expedition d. Blattes.

Möbliertes Zimmer
 mit ein oder zwei Betten, neu
 möbliert mit Pension, oder tun-
 gen Stauenten zum l. 1. 1920
 gesucht. Zu melden bei
 Gebr. Seibert, Eisenhandl.

Gewandte
Stenotypistin
 (keine Anfängerin)
 mit guter Schulbildung ge-
 sucht — Schriftliche Bezeug-
 ungen an
Provinzial-Lebensverl. Anstalt
 (Gambien), Landeshaus.

Lehrling
 oder **Lehrkräfte**
 für kaufmännisches Büro ge-
 sucht. Zu erfragen in der Ex-
 pedition dieses Blattes.

Besseres Mädchen
 als Stütze für kleinen Haus-
 halt zum 1. Februar 1920 oder
 früher gesucht.
Frau Hauereimer Günter,
 Nordstraße 3

Zuverlässige andere
Wartung
 für einige Vormittagsstunden
 erbeten. Zu erfragen in der
 Expedition dieser Zeitung.

Nachtwächter
 für unsere Bauen an der
 Bismarckstraße für sofort gesucht.
Merseburger Bankgeschäft
 m. b. H.

Setzerlehrling
 für Ostern 1920 gesucht.
Merseburger Tageblatt.